



Die neu eingesegneten Diakoninnen und Diakone (die Namen von links nach rechts finden Sie am Ende der Pressemitteilung).

14.11.2019 08:11 CET

16 Diakoninnen und Diakone eingesegnet

In einem Festgottesdienst in der Hephata-Kirche wurden am vergangenen Sonntag 16 Frauen und Männer von Pfarrer Helmut Wöllenstein, Propst des Sprengels Marburg der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck, in das Diakonenamt eingesegnet. Wöllenstein zur Seite standen Hephata-Vorstandssprecher und Vorsteher der Diakonischen Gemeinschaft Hephata, Pfarrer Maik Dietrich-Gibhardt, sowie Referentin Diakonin Kathrin Rühl.

Die Befähigung für ihr kirchliches Amt haben die neuen Diakoninnen und Diakone auf unterschiedliche Weise erworben: Durch eine berufsbegleitende

Ausbildung an der Hephata- Akademie für soziale Berufe oder im Rahmen eines Studiums der Sozialen Arbeit mit gemeindepädagogischer-diakonischer Qualifikation an der Evangelischen Hochschule Darmstadt, Studienstandort Schwalmstadt-Treysa. In beiden Ausbildungsgängen liegt ein Schwerpunkt auf Themen rund um Kirche und Diakonie sowie auf den Fragen, wie Menschen in existenziellen Lebensfragen unterstützt werden können und das Sozialwesen gestaltet werden kann.

Der Einsegnungsgottesdienst war Teil des Gesamtkonvents der Diakonischen Gemeinschaft Hephata, der vom 7. bis 11. November auf dem Hephata-Stammgelände in Schwalmstadt-Treysa stattfand. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es einen Empfang, bei dem die Eingesegneten durch Vertreter der Landeskirche, der Diakonischen Gemeinschaft Hephata, des Vorgängerjahrgangs und eines Dienstgebers gewürdigt wurden.

Wir gratulieren folgenden neuen Diakoninnen und Diakonen zur Einsegnung:

Sabrina Baumgartl (Kichheim), Alexander Hartmann (Hattingen), Nathalie Hügues (Hofgeismar), Mireika Jäckel-Westphal (Schorbach), Sebastian Jacobmeyer (Nordhausen), Katrin Jungermann (Nordhausen), Thomas Kirschner (Köln), Jasmin Landskron (Kassel), Susi Meinel (Roßdorf), Mareike Schmidt (Biebertal), Robert Skott (Marburg), Jonas-Jeremias Skroblin (Waldeck), Norbert Theiß (Katzweiler), Irene Trumpik (Spangenberg), Svenja Willershäuser (Dautphetal) und Gesine Wünsch (Hattingen).

- Infos zur Ausbildung und den Berufsmöglichkeiten gibt Diakonin Kathrin Rühl, Diakonische Gemeinschaft Hephata, Elisabeth-Seitz-Straße 16, 34613 Schwalmstadt-Treysa, Tel.: 06691 18-1401, 18-1402, E-Mail: kathrin.ruehl@hephata.de

Bildunterschrift:

Die neu eingesegneten Diakoninnen und Diakone (v.l.n.r.): Kathrin Rühl, Irene Trumpik, Susi Meinel, Jonas-Jeremias Skroblin, Gesine Wünsch, Katrin Jungermann, Thomas Kirschner, Nathalie Hügues, Sebastian Jacobmeyer, Helmut Wöllenstein, Norbert Theiß, Maik Dietrich-Gibhardt, Robert Skott, Mareike Schmidt, Mireika Jäckel-Westphal, Alexander Hartmann, Jasmin Landskron, Svenja Willershäuser und Sabrina Baumgartl.

Hephata engagiert sich als diakonisches Unternehmen seit 1901 in der Rechtsform eines gemeinnützigen Vereins für Menschen, die Unterstützung brauchen, gleich welchen Alters, Glaubens oder welcher Nationalität. Wir sind Mitglied im Diakonischen Werk. Hinter unserem Unternehmensnamen steht ein biblisches Hoffnungsbild: während Jesus einen Mann heilt, der taub und stumm ist, spricht er das Wort „Hephata“. (Markus 7, 32-37)

In evangelischer Tradition arbeiten wir in der Jugendhilfe und der Behindertenhilfe, in der Rehabilitation Suchtkranker, in Psychiatrie und Neurologie, in der Heilpädagogik, der Wohnungslosenhilfe, in der Pflege und Betreuung von Senioren, in Förderschulen und der beruflichen Bildung.

Wir bilden Mitarbeitende für verschiedene Berufe der sozialen und pflegerischen Arbeit, auch in Kooperation mit der Evangelischen Fachhochschule Darmstadt, aus. Wir legen Wert auf eine theologisch-diakonische Qualifikation.

Hephata Diakonie beschäftigt aktuell mehr als 3.000 Mitarbeitende. Sie arbeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern, sind gut qualifiziert und entwickeln die Leistungsangebote zukunftsorientiert weiter. Diakone und Diakoninnen und Interessierte organisieren sich in der Diakonischen Gemeinschaft Hephata.

Hephata Diakonie ist in Hessen und angrenzenden Bundesländern tätig. Der Sitz unseres Unternehmens ist seit Beginn in Schwalmstadt-Treysa.

Kontaktpersonen



Johannes Fuhr

Pressekontakt

Leiter interne und externe Kommunikation

johannes.fuhr@hephata.de

06691181316



Melanie Schmitt

Pressekontakt

Stellvertretende Leiterin interne und externe Kommunikation

melanie.schmitt@hephata.de

06691181316